Meligethes subtilis Bris. loc. cit. 1866 p. 368, in *hypocrita*, wegen *M. subtilis* Bohem. Ins. Caffr. I. 1. pag. 576.

Homalota glacialis Bris. Ann. Soc. France. 1866. p. 356, aus den Pyrenäen, welche mit *H. glacialis* Miller. Wiener Monatschrift 1864. p. 200, aus Kärnthen collidirt, ändere ich in *H. Brisouti* ab. **Harold.**

Le nom du genre *Caranistes* Erichs. Gen. Staphyl. p. 925 (1840) fait douple emploi avec celui donné par Schönherr antérieurement (1839) à un genre d'*Anthribides*; je le change en *Naddia*, nom d'une province du Bengale où se trouve la *N. Westermanni* Er. **A. Fauvel.**

Literatur. *)

Schaum und **v. Kiesenwetter,** Naturgeschichte der Insecten Deutschlands, I. 2. Erste Lieferung. 1868. *Dytiscidae* und *Gyrinidae*.

Die erste Abtheilung, nämlich die Dytisciden, sind zum Theile noch von dem verstorbenen Prof. Dr. Schaum und H. v. Kiesenwetter gemeinschaftlich bearbeitet, die Gyriniden dagegen von letzterem ausschliesslich. Die Arbeit ist mit gewohnter Genauigkeit und Gründlichkeit durchgeführt, auch den früher erschienenen

*) Weder Raum nech Zeit gestatten für diesmal eine weitere Besprechung der neuesten Literatur; dieselbe soll in einem der nächsten Hefte nachfolgen und beschränken wir uns daher auf die Anzeige der beiden obigen für die Kenntniss europäischer Coleopteren besonders wichtigen Werke.
D. R.

Theilen sehr conform gehalten; namentlich sind die Artenbeschreibungen mit Vermeidung alles unwesentlichen in richtigem Umfange gegeben. Nur die Nomenclatur gibt zu einigen Bemerkungen Anlass und bedauere ich, dass dieselbe vielfach von der von Dr. Gemminger und mir in unserem Cataloge angenommenen abweicht. Den Stephens'schen Arten ist z. B. die Priorität nur in einzelnen Fällen eingeräumt. So wird ***Hydroporus nitidus*** Sturm (1834) ganz richtig in die Synonymie des älteren Stephens'schen ***H. oblongus*** (Ill. Brit. V. 1832) gestellt, dagegen aber ***H. scalesianus*** Steph. loc. cit. II. 1829 dem viel jüngeren Sturm'schen ***H. pygmaeus*** nachgesetzt; bei ***Colymbetes pulverosus*** wird nur Sturm als Autor, nicht der ältere Stephens (Ill. Brit. II. 1829) citirt. Bei ***Hydroporus lautus*** (p. 35) ist kein Autor angegeben, derselbe ist aber schon von Schaum in Germar's Zeitschrift IV. p. 187 (1843) beschrieben. ***Haliplus flavicollis*** Sturm wird bei uns als ***H. impressus*** Fabr. aufgeführt, ebenso ***Noterus sparsus*** Marsh. als ***N. semipunctatus*** Fabr. und ***Laccophilus interruptus*** Panz. als ***L. minutus*** Linné; es kommt hier offenbar wenig oder gar nichts darauf an, ob diese Arten auch wirklich die ächten von Fabricius und Linné gemeinten sind, die Beseitigung dagegen dieser älteren Namen, nachdem ihre Deutung einmal vorgenommen worden, erscheint nicht gerechtfertigt.

Die forst- und baumzuchtschädlichen Borkenkäfer (***Tomicides*** Lac.) aus der Familie der Holzverderber (***Scolytides*** Lac.) mit besonderer Berücksichtigung vorzüglich der europäischen Formen und der Sammlung des k. k. zoologischen Cabinetes in Wien, von J. A. Graf Ferrari. 1867.

So lautet der Titel einer 100 Octavseiten umfassenden Brochure, welche im Sommer dieses Jahres bei Gerold in Wien erschienen ist. Ohne uns in die Einzelnheiten dieser Arbeit einzulassen, welche, trotzdem dass sie unter der Einwirkung der hemmendsten Eindrücke zur Vollendung kam, doch das Gepräge der Gediegenheit, Fachkenntniss, des Fleisses und der genauen Beobachtung seitens ihres Verfassers, welcher kein Neuling in der wissenschaftlichen Literatur ist, trägt, gereicht es uns doch zum Vergnü-

gen hiemit zu constatiren, dass damit einem bereits sehr fühlbar gewordenen Bedürfnisse Abhilfe geschieht. Wir wollen zugleich dem Wunsche Ausdruck geben, dass der Herr Verfasser auch die übrigen Gruppen der I. Tribus der Scolytiden-Familie, welche gleichfalls der kritischen Revision so sehr bedürftig sind, in ähnlicher Weise bearbeiten möge. Das Schriftchen behandelt vollständig die europäischen Gattungen und Arten, welche dadurch ansehnlich vermehrt und durch Hebung vieler Zweifel wesentlich berichtigt werden, ohne dass auch die exotischen aus dem Auge verloren werden, wie es eben die systematische Uebersicht und der angegebene Zweck erheischen, und wie es ferner die zu Gebote stehenden Mittel gestatteten. Es ist daher auch für einen grösseren Leserkreis berechnet und der Gegenstand trotz der streng wissenschaftlichen Form so behandelt, dass jeder gebildete Forstmann und Oekonom dasselbe nicht nur mit Interesse lesen sondern auch viel Nutzen daraus schöpfen wird. Da übrigens auch noch der Preis ein sehr mässiger ist, können wir dasselbe mit bestem Gewissen allerorts auf das Wärmste anempfehlen. D. R.

Druck der Dr. Wild'schen Buchdruckerei (Gebr. Parcus) in München.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Coleopterologische Hefte

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): R. D.

Artikel/Article: Literatur. 117-119